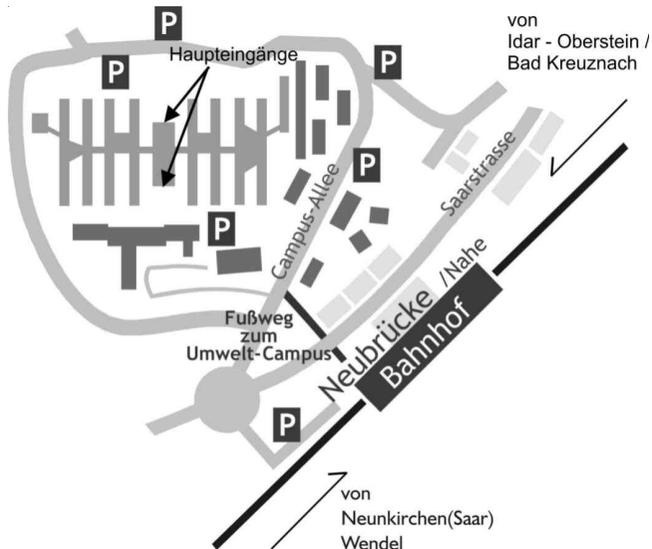


Anfahrt



Vom Bahnhof Neubrücke ist der Campus in 5 Minuten zu Fuß erreichbar.

Anmeldung

An: Sonderabfall-Management-Gesellschaft
Rheinland-Pfalz mbH (SAM)
Robert Weicht
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 34
55130 Mainz
E-Mail: robert.weicht@sam-rlp.de
Tel. 0 61 31/9 82 98-16
FAX 0 61 31/9 82 98-22

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung
„Elektronisches Abfallnachweisverfahren“
am Donnerstag, 19.01.2006, 09:00-16:30 Uhr, auf
dem Umwelt-Campus Birkenfeld an. Die Teil-
nahmegebühr beträgt 75,- € inkl. Seminarunter-
lagen, Pausengetränken und Mittagessen.

Frau/Herr _____
(Name, Vorname)

Funktion: _____

Firma: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Überbelegung
zählt die Reihenfolge der Anmeldung. Die Veran-
stalter behalten sich Änderungen am Programm
auf Grund unvorhersehbarer Ereignisse vor.
Unsere ausführlichen Seminarbedingungen finden
Sie unter <http://iss.umwelt-campus.de/tagung>.

Datum, Unterschrift

Anmeldung bitte per Post, Fax oder E-Mail an
obige Adresse weiterleiten.



Umwelt-Campus Birkenfeld
Fachhochschule Trier
University of Applied Sciences

Fachtagung

Elektronisches Abfallnachweisverfahren

Rechtliche Rahmenbedingungen

IT-Systeme

Praxisberichte

Donnerstag, 19. Januar 2006

9:00 - 16:30 Uhr

Umwelt-Campus Birkenfeld

SAM
SONDERABFALL-MANAGEMENT-GESELLSCHAFT
RHEINLAND-PFALZ MBH

Elektronisches Abfallnachweisverfahren

In Rheinland-Pfalz fallen etwa zwei Millionen Tonnen gefährliche Abfälle pro Jahr an. Trotz der fortschreitenden Vernetzung und Automatisierung von Geschäftsprozessen erfolgt die abfallrechtliche Überwachung der Entsorgung noch in erster Linie in Papierform.

Im Jahr 2004 wurden im Bereich der Sonderabfälle hierzu ca. 11.000 Entsorgungsnachweise und ca. 150.000 Begleitscheine in Papierform ausgestellt. Die Einführung eines elektronischen Abfallnachweisverfahrens birgt daher ein erhebliches Potential, die mit der Entsorgung verbundenen Informations-, Kommunikations- und Transaktionsprozesse zu vereinfachen und ihre Kosten zu senken. Um das papiergebundene Überwachungsverfahren durch das elektronische zu ersetzen, wurden in den letzten Jahren von verschiedenen Softwareherstellern IT-Systeme entwickelt und erprobt. In einigen Bundesländern sind sie bereits im Einsatz. Seit Mai 2005 gibt es zu dem ein Gesetzesvorhaben mit dem Ziel, das elektronische Nachweisverfahren bis 2010 flächendeckend einzuführen.

Diese gemeinsame Veranstaltung des Instituts für Softwaresysteme am Umwelt-Campus Birkenfeld und der Sonderabfall-Management-Gesellschaft Rheinland-Pfalz mbH soll die Entscheidungsträger und fachlich Verantwortlichen der Behörden, der abfallerzeugenden, abfallbefördernden und abfallentsorgenden Unternehmen über innovative IT-Lösungen für das elektronische Nachweisverfahren informieren und in der Diskussion mit Vertretern aus Wirtschaft und angewandter Forschung Anregungen für eine erfolgreiche Umsetzung des Verfahrens geben.

Programm 19. Januar 2006

09:15 Eröffnung und Grußworte

Prof. Dr. Rolf Krieger
FH Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld

Prof. Dr. Michael Bottlinger
Vizepräsident FH Trier

Dr. Rainer Meffert
Geschäftsführer der SAM GmbH, Mainz

09:30-11:00 Grundlagen und Rahmenbedingungen

Elektronisches Nachweisverfahren: Stand des Gesetzgebungsverfahrens und rechtliche Rahmenbedingungen

Dr. Rainer Meffert,
Geschäftsführer der SAM GmbH, Mainz

Elektronisches Nachweisverfahren: Anforderungen und Prozesse

Alfons Tewes,
Stabsstellenleiter DV der SAM GmbH, Mainz

Elektronisches Nachweisverfahren: Anforderungen an die Umsetzung im Entsorgungsalltag

Hartmut Möllmann,
Institut für Entsorgung und Umwelttechnik GmbH, IFEU, Iserlohn

11:00-11:30 Pause

11:30-12:30 ZEDAL

ZEDAL – rechtssicher, praxiserprobt, zukunftsweisend

Rainer Hans,
Geschäftsführer der Infotech GmbH u. Vorstand der Abfallmanagement, Datenverarbeitungs Aktiengesellschaft Recklinghausen

Erfahrungsbericht – ZEDAL im Industriepark Hoechst

Peter Gröschel,
Infraserv GmbH & Co. Höchst KG

12:30-13:30 Mittagspause

13:30-14:30 eBegleitschein Bayern

eBegleitschein.de – Das Ende der Zettelwirtschaft

Alexander Farny,
EDV-Leiter, Bayerisches Institut für Angewandte Umweltforschung und -technik – BIfA GmbH, Augsburg

Erfahrungsbericht zu eBegleitschein.de
N.N.,
Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH

14:30-15:00 Pause

15:00-16:00 Zwischenbetriebliche Integration

ENBEX: Preiswerte Grundlage für el. Begleitscheine und weitere Dokumente

Jörg Lorenz,
Vorstand der IT IS AG, Landshut

Möglichkeiten der Abwicklung der Entsorgungsprozesse mit der Software SAP EH&S Wastemangement und SAP Netweaver

Ingo Stähly,
Senior SAP Consultant, T-Systems

16:00-16:15 Schlussdiskussion

Tagungsleitung / Moderation

Prof. Dr. Rolf Krieger
Prof. Dr. Norbert Kuhn
*FH Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld
Institut für Softwaresysteme*

Veranstalter

**FH Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld,
Institut für Softwaresysteme**
<http://iss.umwelt-campus.de>

**Sonderabfall-Management-Gesellschaft
Rheinland-Pfalz mbH (SAM)**
<http://www.sam-rlp.de>